



Wir treffen uns nochmal, heißt es heute am Borsigplatz. Was dann genau dort passiert, ist offen.

Foto: William Veder / CC

„Wir treffen uns nochmal“

Kunstaktion mit Frank Bölter am Borsigplatz

Der Bildhauer und Konzeptkünstler Frank Bölter lebt und arbeitet seit Juni letzten Jahres in „Public Residence“ am Borsigplatz.

NORDSTADT. In dem Projekt von Machbarschaft Borsig11 und der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft geht es um kulturelle Teilhabe. Wie seine drei Kollegen steht Bölter vor der Herausforderung, Leute zusammenzubringen, um gemeinsam etwas im Quartier zu bewegen.

Mit Nachbarn, mit Grundschülern oder jugendlichen Flüchtlingen hat er zum Beispiel Autos und Häuser in Originalgröße und riesige Papierflieger gefaltet oder zusammen mit Anwohnern lokales Premium-Bier auf dem kleinen Borsigplatz gebraut.

Der Künstler reagiert mit seinen Aktionen auf Impulse aus dem nachbarschaftlichen Umfeld. Beim letzten „Wir treffen uns“ hat er ein leeres Schild auf dem Borsigplatz aufgestellt. Was am heutigen Samstag geschieht,

ist offen. Der Aufruf lautet: „Wir treffen uns nochmal,

Riesige Papierflieger und selbstgebrautes Bier.

am 28. März um 15.30 Uhr auf dem Borsigplatz. Bitte alle kommen!“

Die Machbarschaft Borsig11 wurde im Juni 2011 als

Verein gegründet mit dem Ziel einer lokalen multikulturellen Bürgergesellschaft. Er praktiziert interkulturellen Austausch und kreative Stadtentwicklung, erproben partizipative Gesellschaftsformen, faire Wirtschafts- und nachhaltige Lebensformen im direkten nachbarschaftlichen Umfeld. Das Wohn- und Arbeitsprojekt bietet günstigen Wohnraum und viel Freiraum zur kreativen Gestaltung.

Weitere Infos gibt es auf www.borsig11.de